Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 1=21 (1855)

Heft: 86

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz.

Die Schiefproben in Thun. Bir tonnen biefe Angelegenheit nicht liegen laffen, indem bier offenbar ein eigenthumliches Digverftandnig obwaltet; mir er= halten foeben bon brei Schugenoffizieren bon Bibis, ben S.B. Rieber, Jacques und Elles, Die beftimmte Berficherung, baf ber Stuper Prelag gar nie in Thun mar ; fie beftätigen baber bas, mas une bon herrn Dberft Burftemberger bereite gefchrieben worden ift; fie fchlie= fen ihren Brief mit folgendem Anerbieten : "Wir erbieten une gu jeder Brobe, die Diftang fei 4000 Fuß, un= fere Waffe ber Brelagftuger; bem Gegner biefer Waffe laffen wir die Babl ber feinigen!" Bir hoffen, bag bie Bertheibiger bee Orbonnangftugere bieje Wette annehmen werben. Aber neben biefem haben mir bor Allem bie Bflicht zu fragen, bon wem bie falsche Nachricht im "Berner Patrioten" ausgegangen ift.

Soviel fteht feft, bag in Thun feine vergleichenben Berfuche zwischen ben beiben Stugern ftattgefunden baben ; wie fommt nun jenes Blatt bagu, bie Rachricht gu berbreiten, ber Prolagstuger ftebe nicht allein bem Dr= bonnangftuger, fonbern auch bem Jägergewehr weit nach, mobei noch ein Sieb auf bae Miniegewehr abfällt. Wir murben gerne barüber aufgeflart werben, benn bei bem bekannten Leichtfinn, mit welchem ein guter Theil ber fcweigerifchen Blatter copirt, fann bie Abficht biefer Mittheilung faum zweifelhaft fein; man wollte eben bas Pravenire fpielen und bachte, fpatere Reflamationen wurden nicht beachtet; ein folches Berfahren richtet fich aber bon felbft! Die Wahrheit muß fich Bahn brechen, und mir ftellen wiederholt bas Berlangen, bag in biefer Beziehung bas militarifche Publifum rafch und prompt aufgeflart merbe!

Bon Berrn Brelag haben mir erfahren, bag er unterbeffen mit herrn Dberften Burnand von Moudon nach Paris abgereist fei, um feine Waffe, auf Berlangen bes frangofifchen Rriegeminiftere, einer militarifchen Rom= miffion gur Brufung vorzulegen.

— Instruktion der überzähligen Mannschaft ber Spezialmaffen. Auf Reflamation ber Stanbe Burich und Baadt bin bat ber Bunbedrath mieberholt bie Frage berathen, wie und von mem die Inftruftionestoften fur die Spezialmaffen zu tragen feien, melche gewiffe Rantone über ben Betrag bes eibgen. Rontingents binaus ftellen. Um bie löblichen Unftrengungen ber betreffenben Rantone gebuhrend zu murbigen, ift ber Bun= beerath geneigt, biefe Roften gang ober theilmeife auf bie Bunbedfaffe zu nehmen, um aber bie nothige Gleich: mäßigkeit zu erzielen , foll bemnadift bas in Urt. 77 ber Militarorganifation vorgesehene Reglement ausgearbei= tet werden; bis rabin bleibt ber Enticheid über fcmebende Spezialfalle fuspendirt.

Burich. Avancements. Der Regierungerath bat ben beiben verbienten Inftruftoren ber Infanterie, ben 66. Majoren Müller und Stabler, ben Rang als Ba= taillonefommandanten ertheilt; unter ben weiteren Abancemente bemerten wir in ber Artillerie, Gr. Sauptmann Ab. Burfli zum Major; in ber Infanterie, Gr. Major Boffard zum Kommanbanten, Gr. Sauptmann Walder gum Major.

Chwyz. Bon bort wird une ein furger Bericht über ben Bieberholungefure ber Refervefchugen=

fompagnie Cuond Rro. 51 jugefandt, melde im September in Ginfiedeln versammelt mar ; es freut uns, baraus zu entnehmen, bag bie Beit gut benütt murbe; bon Morgens fruh bis Abende fpat murbe gearbeitet und gmar nicht allein exergirt, fondern auch manöprirt; namentlich befriedigte ber Sicherheitsbienft im Felbe. Die Refultate ber Uebung maren fo, bag ber eibg. Infpektor ben Truppen feine bolle Bufriebenheit ausbruden fonnte. Freilich wird nicht verhehlt, bag Bemaffnung nung und Ausruftung - Sache bes Rantone - noch ju munichen übrig laffen. Soffentlich wirdes auch bierin beffer fommen.

Teffin. Der Bunbedrath bat bezüglich ber Infpet. tion zweier Teffiner Bataillone befchloffen, Die= felbe für biefes Jahr zu berfchieben und ben Ranton Teffin zu beren Abhaltung im Jahr 1856 anzuhalten; bagegen foll bann bie Inspettion zweier fernern Bataillone in jenem Ranton im Jahr 1856 ebenfalls ftattfin= ben, fo bag im nachften Jahr 4 Teifiner Bataillone gur Infpettion einberufen find.

Angeige.

Da es uns wünschenswerth scheint, daß die in der heutigen Rummer begonnene Erwiederung der Waadtlandischen Petition gegen die neuen Ererzirregles mente möglichst rasch und zusammenhängend erscheint, so werden wir nächsten Montag keine Nummer der Militärzeis tung, dafür Donnerstag den 6. Dezem= ber eine Doppelnummer, einen Bos gen stark, ausgeben. Wir bitten diese Unzeige zu beachten, um unnöthige Reflamationen zu verhüten.

Basel, 29. Nov. 1855.

Die Nedaktion der schweiz. Militär: Beitung.

En vente à la librairie Schweighauser:

LA GUERRE D'ORIENT.

en 1853 et 1854

jusqu'à la fin de Juillet 1855.

PAR

Georges Klapka.

PRIX: 3 Fr.

LETTRES

2 volumes.

(Avec Portrait et Facsimile.)

PRIX: 12 Fr.